



Geschlecht in der Medizin: Intersektionale Perspektiven für die klinische Praxis (Workshop)

Dozentin:

Dr. Amma Yeboah, Fachärztin für Psychiatrie & Psychotherapie, Köln

Zielgruppe:

Studierende des 1.- 6. klinischen Semesters, interessierte Ärzt*innen des UKGM

Termine, alle online, via zoom:

Di, der 8.2.22, 16:30-19:30 Uhr Sa, der 12.2.22, 09:00 – 15:00 Uhr Sa, der 19.2.22, 09:00 – 13:00 Uhr

Zum Inhalt:

Der Workshop ist als partizipativer Raum konzipiert und soll Möglichkeiten eröffnen, über die Bedeutung von Geschlecht und anderen sozialen Differenzkriterien in medizinischen Kontexten nachzudenken. Der Begriff Intersektionalität weist dabei auf die Zusammenhänge zwischen verschiedenen Diskriminierungsformen hin, neben Sexismus, Homo- oder Transphobie etwa auf Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus, Xenophobie, aber auch Behinderten- und Altersdiskriminierung. Als analytischer Begriff macht 'Intersektionalität' die Verschränkung von Geschlecht mit anderen Differenzkategorien und deren Bedeutung im sozialen Alltag sichtbar – in der Medizin, wie in anderen sozialen Zusammenhängen. Eigene Positionen und oft für selbstverständlich erachtete Privilegien werden reflektiert. Im Rahmen des Workshops werden die Teilnehmenden eigene Beobachtungen und Erfahrungen aus dem klinischen Alltag in kurzen Referaten vorstellen und über Problemorientiertes und Fall-basiertes Lernen an die Analyse von konkreten Situationen herangeführt. Konkrete Handlungsoptionen für den medizinischen Alltag werden diskutiert.

Organisation:

Dr. Janina Trauth, Oberärztin SP Infektiologie, Medizinische Klinik 2, Universitätsklinikum Gießen und Marburg (UKGM), Standort Gießen

PD Dr. Michael Knipper, Institut für Geschichte der Medizin und SPC Global Health, JLU Gießen

Das Seminar wird von der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der Justus-Liebig-Universität Gießen mit Gender-Fördermitteln aus dem "Zentralen Budgets zur Verbesserung der Studienbedingungen und der Lehre an der JLU Gießen (zQSL)" unterstützt.

Anmeldung:

global-health@hismed.jlug.de, mit Angabe von Matrikel-Nummer und Fachsemester, bis zum 31.01.22, Teilnehmenden-Zahl ist begrenzt